



## X. Eine Landreise.

Auf dem Meere sieht man wenig Menschen,  
 Und in Häfen legten kaum wir an,  
 Und doch wollt Ihr Leute kennen lernen, —  
 Fremde Leute, — ja, ich seh's Euch an.

Darum geh'n wir lieber nun zu Lande  
 Durch Europa, was wir erst umschiff't;  
 Wenden uns von Osten gleich nach Mos-  
 kau, —  
 Wo man schon auf Asiens Sitten trifft.

Diese alte Hauptstadt Rußlands finden  
 Wir noch immer in gar stolzer Pracht,  
 Ob sie gleich vor mehr als fünfzig Jahren  
 Ward durch Feuer fast zu Fall gebracht.

Das, Ihr wißt es, war zu jenen Zeiten,  
 Als Napoleon der Erste, Kaiser hieß.  
 Ja, in Moskau wandte sich sein Schicksal;  
 Seitdem war's, daß ihn das Glück verließ.

Westwärts gehn wir dann zur Hauptstadt  
 Polens,  
 Warschau an der Weichsel, die nicht weit  
 Von der Grenze Preußens, dessen Hauptstadt  
 Nun Berlin ist, schon seit langer Zeit.

Wißt es, nämlich, daß im alten Preußen  
 Nur Marienburg man mit Ehrfurcht sah?  
 Als Berlin in Brandenburg nicht groß war,  
 Als ein Kurfürst noch regierte da.